

Niederschrift
der 16. Sitzung des Finanzausschusses
am 28.05.2018 Rathauskeller, Markt 1-2
AZ: 101308.18.01-16

Beginn: 19:06 Uhr
Ende: 20:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Norbert Hoße

Mitglieder

Herr Dr. Daniel Scheibe

Frau Silke Schindler

Herr Ralf Schmidt

Herr Hans-Dirk Sill

Protokollführer

Frau Lisa Rudolph

Verwaltung

Herr Christian Bartholomäus

Frau Cornelia Franz

Amtsleiterin Finanzen

sachkundige Einwohner

Herr Thomas Leitel

Herr Thomas Kluge

Bürgermeister

Abwesend:

Mitglieder

Herr Tino Bauer

Herr Horst Flügel

sachkundige Einwohner

Frau Ute Kanngießer

Herr Jürgen Kühne

Herr Heinrich Lehn

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 26.02.2018
- 4 Entwicklung Gesamtergebnisplan 2019 bis 2024
Vorlage: 10/IV/18
- 5 Entwicklung Gesamtfinanzplan 2019 - 2024
Vorlage: 11/IV/18
- 6 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Nichtöffentlicher Teil

- 7 Genehmigung der Niederschrift (nichtöffentlicher Teil) vom 26.02.2018
- 8 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Finanzausschusses (FA). Er stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

Mit fünf Mitgliedern des FA und einem sachkundigem Einwohner ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung vor und fragt, ob es Änderungen gibt. -
keine

einstimmig beschlossen Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift (öffentlicher Teil) vom 26.02.2018

mehrheitlich beschlossen Ja 3 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

TOP 4 Entwicklung Gesamtergebnisplan 2019 bis 2024 Vorlage: 10/IV/18

Der Ausschussvorsitzende geht kurz auf die Entwicklung des Gesamtergebnisplanes 2019 - 2024 ein.

Der Bürgermeister berichtet, dass das Haushaltsmodell 2017/2018 nur weitergeführt werden kann, wenn die Steuereinnahmen stetig erfolgen, mit der Erhöhung der Zuweisung des Fi-

nanzausgleichsgesetzes (FAG), sowie der Zuweisungen auf Grundlage des Kinderförderungsgesetzes (KiFöG) zu rechnen ist. Die Haushaltslage bleibt angespannt und er sieht die Reduzierung der Grundsteuer in dem Punkt als nicht realisierbar, da für ihn ein bestätigter Haushalt 2019, die Handlungsfähigkeit der Stadt Wanzleben - Börde und ein positives Jahresergebnis in 2024 Priorität hat.

Die Amtsleiterin Finanzen teilt mit, dass die Mittelanmeldung bis zum 15.06.2018 für die Haushaltsplanung 2019 erfolgen muss. Die verschiedenen Modelle der Entwicklung des Gesamtergebnisplanes 2019 - 2024 in Bezug auf die Erhöhung und Herabsetzung der Hebesätze erklärte sie den Ausschussmitgliedern. Sie bezieht sich auch auf die damit verbundenen Auswirkungen des Haushaltskonsolidierungskonzeptes (HKK) 2016 - 2024. Das Ziel ist das kumulative Defizit zu verringern und dies wird mit der Herabsetzung der Hebesätze nicht realisierbar sein. Des Weiteren wurde in dem Modell, die Erhöhung der Hebesätze und der Beiträge der Kindertagesplätze, die Reduzierung von Personalaufwendungen gemäß des Stellenplanes, die Kürzung von 10 % der Sach- und Dienstaufwendungen pro Jahr, sowie die Erhöhung der Zuweisungen nach dem FAG berücksichtigt, so dass mit der Fortführung des HKK bis 2024 ein Plus von 4.718.057 € erzielt werden kann.

Es erfolgt eine Diskussion über eine angemessene Höhe der Hebesätze der Gewerbe- und Grundsteuer A und B.

Der sachkundige Einwohner spricht das Urteil des Bundesverfassungsgerichtes über die Neuregelung der Grundsteuer an und hinterfragt die Berechnung der Hebesätze der Stadt Wanzleben - Börde. Die Berechnung erfolgt auf Grundlage des Bescheides vom Finanzamt und wird unter Verwendung der tatsächlichen Zahlen durchgeführt.

Die Entwicklung der Hebesätze bei den Grundsteuern bis auf 600 v.H. wird weiterhin kritisch und praktisch als nicht zukunftsweisend betrachtet. Ähnliches gilt für die geplante Entwicklung bei der Gewerbesteuer.

In der Diskussion werden Bedenken geäußert, dass der Vollzug der Erhöhung der Hebesätze höhere Abgaben an das Land mit sich ziehen könnte. Dahingehend wurde die Handhabe der Landesregierung auf die Hebesätze ab 350 v. H. erläutert.

Der Ausschussvorsitzende bittet die **Kämmerei** verschiedene Modelle zu erstellen, in denen eine moderate Entwicklung der Hebesätze zu erkennen ist, unter der Maßgabe, dass das Konsolidierungsziel bis 2024 eingehalten werden kann.

Ein mögliches Szenario:

	2020	2021	2022	2023	2024
Grundsteuer A	450	450	450	500	500
Grundsteuer B	450	450	500	500	500
Gewerbesteuer	360	360	380	380	380

Der Ausschussvorsitzende hinterfragt die Kürzung der Sach- und Dienstleistungen um 10 % pro Jahr. Die Kämmerin führt dazu aus, dass die jährliche Senkung den Bezug zum fortgeschriebenen Haushaltsplan aus 2018 zu den einzelnen Jahren hat.

TOP 5 Entwicklung Gesamtfinanzplan 2019 - 2024

Vorlage: 11/IV/18

Der Bürgermeister möchte im Zuge der Stadtentwicklung die Handlungsfähigkeit der Stadt mit dem Finanzplan erhalten. Er setzt auf Investitionen in der Stadt Wanzleben - Börde, dazu wurden bereits einige Fördermittelanträge gestellt.

Die Amtsleiterin Finanzen stellt die Entwicklung des Gesamtfinanzplanes 2019 - 2024 den Ausschussmitgliedern vor.

Auf Nachfrage des Ausschussvorsitzenden wird die Abschlussrechnung des Programms „Stadtsanierung“ und die künftige Planung ab 2024 erklärt. Frau Franz stellt in den Raum, das Programm „Förderung kleinerer Städte und Gemeinden“ in Seehausen nicht weiterzuführen. Der Bürgermeister stimmt dem zu, das Programm 2021 zu beenden, nachdem die Maßnahme der Kaufhalle in Seehausen abgeschlossen ist.

Die Ausgleichsbeträge werden nach der Abschlussrechnung der Stadt erstattet und können dann wieder für gleiche Zwecke eingesetzt werden. Der sachkundige Einwohner bittet um Auskunft, wie hoch die Summe der Ausgleichsbeträge ist, damit der Ortschaftsrat über die Verwendung der Mittel beraten kann. (**Zuständigkeit: Bauamt**) Die Kämmerin weist darauf hin, dass die Investitionspauschale bis zum Haushaltsjahr 2021 feststeht und erst ab dem Haushaltsjahr 2022 Vorschläge unterbreitet werden können, wie diese eingesetzt wird.

Der Bürgermeister spricht die Thematik Separationen an. Diese kann ab dem Haushaltsjahr 2018 separat betrachtet werden und ist kein Bestandteil des Haushaltes. Sie zählen zum Sondervermögen. Das Land Sachsen-Anhalt plant in einem Gesetzesentwurf, die Gemeinschaft der unbekannten Eigentümer aufzulösen und das Vermögen den Kommunen als zweckgebundene Unterhaltung zuzuführen.

Frau Schindler fragt nach dem Stand der Sanierung der Kita Remkersleben im Programmbe- reich „STARK III“. Herr Kluge gibt dahingehend Auskunft, dass die Haushaltsansätze für die Baumaßnahme im Vergabeverfahren eingehalten wurden.

TOP 6 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Mitglieder des Finanzausschusses

Die Amtsleiterin Finanzen stellt das neue Finanzprogramm „rbi“ vor, mit dem in der Verwaltung im Bereich der Haushaltsplanung, der Mittelanmeldung, des HKK und des Auskunftsdienstes gearbeitet wird. Zukünftig soll es möglich sein, dass die Stadträte und zum Teil die Öffentlichkeit dort in der „Haushalts-Übersicht“ einen Einblick über die Finanzwerte und Diagramme der Stadt Wanzleben - Börde bekommen.

Der Bürgermeister verweist auf die Zielsetzung des Jahresabschlusses 2013 bis zum 30.06.2018. Die Umsetzung ist nach Auffassung der Kämmerin nicht umsetzbar, da der Wirtschaftsprüfer der Kanzlei Alexander Terpitz noch einige Zuarbeiten für den Jahresabschluss 2013 benötigt.

Der Ausschussvorsitzende fragt, wann mit der Bereitstellung der Technik für das Ratsinformationssystem zu rechnen ist. Zurzeit muss noch an der Darstellung des Programms gear-

beitet werden, sodass im vierten Quartal mit der Bereitstellung zu rechnen ist, verlautet der Bürgermeister.

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung - öffentlicher Teil.

Norbert Hoße
Vorsitzender

Lisa Rudolph
Protokollant(in)